

URL: http://www.welt.de/welt_print/article2995411/Hamburger-Emissionshaus-profitiert-von-US-Immobilienkrise.html

Hamburger Emissionshaus profitiert von US-Immobilienkrise

Von Stephan Maaß 9. Januar 2009, 01:52 Uhr

König & Cie. will in New York Investoren beraten

Das Hamburger Emissionshaus König & Cie. hat ein Joint Venture mit einem New Yorker Immobilienspezialisten gegründet, um von der derzeit schlechten Marktlage für US-Immobilien profitieren zu können. "Unser Ziel ist es, deutschen Anlagern dabei behilflich zu sein, ihren Immobilienbesitz in den Vereinigten Staaten zu halten", sagte Tobias König, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter. Durch die Immobilienkrise würden die Bewertungen der Objekte häufig so stark unter Druck geraten, dass die Eigentümer Probleme mit einer fälligen Anschlussfinanzierung bekommen könnten.

In naher Zukunft liefen Kredite auf US-Gewerbeimmobilien in Milliardenhöhe aus, sagte Johannes Bitter-Suermann, geschäftsführender Gesellschafter des Emissionshauses und Geschäftsführer der neuen New Yorker Firma König Pyne & Cie. mit Büro in der Wall Street. Allein in New York gehören 150 Immobilien, die jeweils mindestens mit 100 Millionen Dollar bewertet sind, deutschen Eigentümern. Mit dem Know-how, das er und König auf dem US-Immobilienmarkt gesammelt hätten, biete man eine Dienstleistung an, die es bisher nicht gebe. "Bei vergangenen Immobilienkrisen haben die Häuser am Ende stets Amerikanern gehört", sagte Bitter-Suermann.

Infolge der Finanzkrise sei der Immobilienmarkt durch den Mangel an Finanzierungen beeinträchtigt. Banken seien geschwächt, neue Kapitalquellen müssten erschlossen werden. Fonds würden ihr Vermögen teilweise deutlich unter Wert verkaufen und so fallende Immobilienpreise auslösen. Das eröffne jetzt auch Chancen, um antizyklisch in gewerbliche US-Immobilien zu investieren.

Es komme darauf an, die Kapitalanlagen in US-Immobilien als wertbeständige Investments so zu strukturieren, dass sichere Erträge erwirtschaftet werden könnten. Man habe aber nicht vor, mit eigenem Geld günstige Immobilien zu erwerben, sagte König. Einnahmepotenzial böten die Beratungshonorare. Es sei aber nicht vorgesehen, deshalb das Emissionsgeschäft zu vernachlässigen. Über die Geschäftsentwicklung besonders in der turbulenten zweiten Jahreshälfte 2008 wollen die Geschäftsführer zu einem späteren Zeitpunkt informieren. König & Cie. beschäftigt 137 Mitarbeiter in Büros in Hamburg, Wien, Shanghai und Mumbai.
